

BESCHLUSSVORLAGE V0647/23 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	07.07.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat IFG Ingolstadt AöR	17.07.2023	Entscheidung	
Stadtrat	25.07.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Feststellung Jahresabschlüsse 2022 der IFG Ingolstadt AöR und ihrer Beteiligungsgesellschaften (Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt genehmigt die folgende Beschlussfassung des Verwaltungsrates der IFG Ingolstadt AöR:

1. Der Jahresabschluss der IFG Ingolstadt AöR für das Wirtschaftsjahr 2022 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
2. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2022 in Höhe von EUR 10.956.137,89 mit dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 7.150.698,33 zu verrechnen und den Restbetrag von EUR 3.805.439,56 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Nicht ausgeschöpfte Investitionsbudgets werden in Höhe von TEUR 5.547 auf 2023 übertragen. Die Mittel für Entwicklungs- und Tauschflächen werden in Höhe von TEUR 706 auf 2023 übertragen. Von der Tochtergesellschaft Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH werden nicht ausgeschöpfte Investitionsmittel für das Förderprojekt Radnetz Deutschland mit anteiligen Projektkosten von TEUR 102 und der anteiligen Fördermittel von TEUR 77 auf 2023 übertragen. Die Kreditermächtigungen werden entsprechend fortgeschrieben.
4. Dem Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
5. Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird beauftragt, in Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Beteiligungsgesellschaften

- a. Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH i.L.
- b. Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH
- c. Hotel-Kongress Ingolstadt GbR
- d. Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH

- die geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2022 festzustellen bzw. zu genehmigen
- die vorgeschlagene und im Sachvortrag dargestellte Ergebnisverwendung und den Mittelübertrag zu beschließen
- der jeweiligen Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

finanzwirtschaftlicher Beschluss

Kurzvortrag:

Jahresabschluss der IFG Ingolstadt AöR

Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR hat nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 10 Abs. 7 der Unternehmenssatzung den Jahresabschluss mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 erstellt. Dieser wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Vogl, Jäckel, Zierer, Ingolstadt, geprüft und am 12.06.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat nimmt in seiner Sitzung vom 17.07.2023 das Ergebnis der Abschlussprüfung entgegen und beschließt gemäß § 7 Abs. 5 i) – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates – über die Feststellung des Abschlusses, Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der IFG Ingolstadt AöR.

Zur Ergebnisverwendung hat der Vorstand vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 10.956.137,89 mit dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 7.150.698,33 zu verrechnen und den Restbetrag von EUR 3.805.439,56 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Ertragslage** in 2022 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan wie folgt dar:

Die IFG erzielte mit dem Jahresüberschuss von TEUR 10.956 im Geschäftsjahr 2022 einen um TEUR 7.165 höheren Gewinn als ursprünglich mit TEUR 3.791 geplant.

Im Wesentlichen sind folgende Veränderungen zu verzeichnen:

2,85 Mio. EUR	Erhöhung Rückstellungsbedarf für Verpflichtung zur Errichtung eines Spielparks sowie Entsorgungskosten für verkaufte Grundstücke
2,3 Mio. EUR	geringerer Materialaufwand insbesondere aufgrund geringerer Instandhaltungsaufwendungen
1,9 Mio. EUR	geringere Aufwendungen im Bereich Standortmarketing
1,7 Mio. EUR	höhere sonstige betriebliche Erträge aufgrund Rückstellungsauflösung und Anlagenabgangsgewinnen
1,4 Mio. EUR	geringere Abschreibungen
1,1 Mio. EUR	geringere Personalkosten aufgrund nicht besetzter Stellen
0,6 Mio. EUR	höhere Umsatzerlöse insbesondere im Bereich der Parkeinrichtungen
0,5 Mio. EUR	niedrigerer Zinsaufwand
0,5 Mio. EUR	geringerer Aufwand für Verlustübernahme ITK

Der Wirtschaftsplan 2022, der am 29.11.2021 vom Verwaltungsrat der IFG Ingolstadt AöR beschlossen wurde (V1049/21), zeigte ein Jahresergebnis von 3,8 Mio. EUR. Tatsächlich trat ein Gewinn von rund 11,0 Mio. EUR ein.

Bereichsergebnisse ohne Verwaltungumlage	Ist 2022 TEUR	Plan 2022 TEUR	Abw. Ist - Plan TEUR	Ist 2021 TEUR	Veränderung 2022 - 2021 TEUR
Grundstückshandel	-1.223	39	-1.262	1.000	-2.223
Vermietung	7.175	3.055	4.120	8.246	-1.071
- davon GVZ	7.355	3.677	3.678	8.125	-770
- davon sonstige Vermietung	-180	-622	442	121	-301
Parkeinrichtungen	-1.154	-1.890	736	-3.566	2.412
Wirtschaft und Innovation	-1.308	-1.744	436	-1.264	-44
Sonderprojekte Corona	-49	-215	166	-286	237
Standortmarketing	-414	-969	555	0	-414
Verwaltung	-2.376	-3.103	727	-1.732	-644
Hotel- und CongressCentrum	-31	-1.209	1.178	-34	3
operatives Ergebnis IFG	620	-6.036	6.656	2.364	-1.744
Tourismus	-954	-1.418	464	-1.128	174
in-arbeit	-5	0	-5	-194	189
ISG GmbH	250	200	50	175	75
Gewinn Anteilsverkauf LGI GmbH	10.981	10.981	0	0	10.981
Gewinn Anteilsverkauf IGEV GmbH	64	64	0	0	64
Ergebnis vor Steuern	10.956	3.791	7.165	1.217	9.739
Ertragssteuern	0	0	0	-32	32
Jahresergebnis	10.956	3.791	7.165	1.185	9.771

Im **Grundstückshandel** konnten in 2022 zwar Grundstückverkäufe umgesetzt werden, die bereits für 2021 avisiert gewesen wären, dem stehen jedoch die ungeplanten Rückstellungsbildungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Optionsfläche „Alter Spielpark“ im GVZ II (TEUR 600) und zur Errichtung eines neuen Spielparks (TEUR 2.250) entgegen. Daher entstehen nicht gedeckte Kosten von TEUR 1.223.

Die **Vermietung** mit einem operativen Ergebnis von 7,2 Mio. EUR liegt damit um 1,1 Mio. EUR unter dem Ergebnis des Vorjahres von 8,2 Mio. EUR. Maßgeblich sind hierfür vor allem die in 2022 ausbleibenden Zinserträge von 0,6 Mio. EUR aufgrund der Rückführung der Ausleihungen durch die LGI GmbH im Jahr 2021, sowie die um 0,4 Mio. EUR geringeren Mieterträge im GVZ. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist das Ergebnis um 4,1 Mio. EUR höher, dies ist in erster Linie auf geringere Instandhaltungsaufwendungen von 3,8 Mio. EUR insbesondere im GVZ zurückzuführen. Zudem ist der Zinsaufwand gegenüber der Planung um 0,3 Mio. EUR geringer, da in der Planung von einem höheren Zinsniveau ausgegangen wurde.

Die **Parkeinrichtungen** schließen mit nicht erlösgedeckten Kosten von rund 1,2 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR besser ab als im Vorjahr. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Erlöse von 1,8 Mio. EUR insbesondere im Bereich der Kurzparker. Darüber hinaus wirkt sich die Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Rückstellung von 0,4 Mio. EUR für die nachträgliche Korrektur der Parkkartenabrechnung für die Jahre 2019 und 2020 in der Congressgarage ergebnisverbessernd aus. Des Weiteren konnten in den Sach- und Personalkosten Einsparungen von 0,2 Mio. EUR realisiert werden.

Die in 2022 nicht erlösgedeckten Kosten für **Wirtschaftsförderung und Innovation** von 1,3 Mio. EUR sind nahezu identisch zum Vorjahr. Gegenüber dem Wirtschaftsplan sind die Kosten um 0,4 Mio. EUR geringer, was mit 0,3 Mio. EUR auf geringere Personalkosten aufgrund der verzögerten Besetzung der geplanten Stellen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für den Corona Strukturfonds sind um 0,2 Mio. EUR geringer als im Vorjahr.

Der neu geschaffene Bereich **Standortmarketing und Tourismus** weist nicht gedeckte Kosten von 0,4 Mio. EUR aus, welche sich im Wesentlichen aus Personalkosten und Kosten für den Wissenschaftskongress von jeweils rund 0,2 Mio. EUR zusammensetzen. Die Kosten des Bereiches sind um 0,6 Mio. EUR geringer als ursprünglich geplant, da einige Projekte erst zeitverzögert in 2023 beginnen werden.

Bedingt durch die Auflösung der Beihilfe- und Pensionsrückstellung im Vorjahr liegen die nicht gedeckten Kosten des Bereiches **Verwaltung** um 0,6 Mio. EUR über dem Vorjahr. Gegenüber Plan sind jedoch insbesondere aufgrund der nicht vollständigen Stellenbesetzung geringere Personalaufwendungen von 0,4 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die nicht erlösgedeckten Kosten der **Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH i.L.** liegen mit 0,9 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres, da insbesondere für den in Kooperation mit der IFG durchgeführten Wissenschaftskongress höhere Erlöse erzielt werden konnten. Gegenüber der Planung sind die nicht erlösgedeckten Kosten um 0,5 Mio. EUR geringer. Ursächlich sind im Wesentlichen die um 0,3 Mio. EUR geringeren Aufwendungen für Projekte, die zeitverzögert in 2023 in der Abteilung Standortmarketing und Tourismus der IFG umgesetzt werden. Zudem ist der Personalaufwand durch einen Rückgang der Zahl von Beschäftigten und einen geringeren Rückstellungsbedarf um 0,1 Mio. unter der Planung.

Die bei der **in-arbeit GmbH i.L.** auszugleichenden nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Liquidationsjahres 2022 belaufen sich auf TEUR 5.

Aus der Beteiligung an der **ISG Infrastrukturelle Gewerbeimmobilien GmbH** vereinnahmt die IFG plangemäß eine Ausschüttung in Höhe von 0,25 Mio. EUR.

Aus der **Veräußerung der Anteile** an der LGI GmbH und der IGEV konnten Gewinne von rund 11,0 Mio. EUR realisiert werden.

Die **Vermögens- und Finanzlage** stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Sachanlagen und Software	294.389	289.469	4.920	1,7
Beteiligungen	7.493	36.487	-28.994	79,5
langfristiges Anlagevermögen	301.882	325.956	-24.074	7,4
Vorratsgrundstücke	30.381	27.152	3.229	11,9
Auftragsarbeiten abzgl. erhaltene Anzahlungen	1.635	316	1.319	>100
Forderungen einschl. Abgrenzungen	2.606	4.375	-1.769	40,4
Liquide Mittel und Geldanlagen	1.440	640	800	>100
kurzfristiges Vermögen	36.062	32.483	3.579	11,0
Gesamtvermögen	337.944	358.439	-20.495	5,7
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	33.337	33.337	0	0,0
Kapitalrücklage	81.879	73.379	8.500	11,6
Verlustvortrag	-7.150	-8.335	1.185	14,2
Jahresergebnis	10.956	1.185	9.771	>100
Eigenkapital	119.022	99.566	19.456	19,5
Rückstellungen	13.622	10.881	2.741	25,2
Kredite	192.441	235.269	-42.828	18,2
übrige Verbindlichkeiten einschl. Abgrenzungen	12.859	12.723	136	1,1
Gesamtkapital	337.944	358.439	-20.495	5,7

Sparte	Investitionen	Zuschüsse	Abschreibung	Abgänge	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Parkeinrichtungen	8.009	1	3.256	198	4.554
GVZ	1		4.518		-4.517
Nord-/Hauptbahnhof Gewerberäume			202		-202
SE-Park und INNO-Park			173		-173
Viktualienmarkt	13		81		-68
Existenzgründerzentrum			92		-92
Photovoltaikanlagen			497		-497
CongressCentrum	7.780				7.780
Asylunterkünfte			1.852	5	-1.857
Sonstige Objekte und Betriebsvorrichtungen			15		-15
Ausstattung einschl. Lizenzen	108		101		7
Anteile an					
IGE V GmbH				63	-63
Beteiligungen					
IN-Campus GmbH	1.068				1.068
LGI GmbH				30.000	-30.000
sonstige Ausleihungen	1				1
Veränderung Anlagevermögen	16.980	1	10.787	30.266	-24.074

Das langfristig gebundene Anlagevermögen sank bei Investitionen (abzüglich Zuschüsse) von TEUR 16.979 aufgrund von planmäßigen Abschreibungen von TEUR 10.787 sowie Abgängen zu Restwerten von TEUR 30.266, die insbesondere die verkauften Anteile an der LGI GmbH und der

IGE V GmbH mit insgesamt 30.063 betreffen, um TEUR 24.074 auf TEUR 301.882. Die Investitionen bei den Parkeinrichtungen betreffen insbesondere den Baufortschritt bei der Congressgarage (TEUR 2.523), die Sanierung der TG Theater Ost (TEUR 5.043) sowie den Neubau des Parkhauses an der Saturn Arena (TEUR 326). Des Weiteren beträgt der Baufortschritt beim CongressCentrum TEUR 7.780 in 2022.

Der Bestand an Vorratsgrundstücken ist im Vorjahrsvergleich um TEUR 3.229 auf TEUR 30.381 gestiegen. Dabei stehen den Zugängen von TEUR 5.319, Verkäufe zu Buchwerten von TEUR 2.090 gegenüber.

Die Aufwendungen für Auftragsarbeiten, die insbesondere Nutzungsflächen für das Hotel im dritten Untergeschoss der Congressgarage (TEUR 2.694) sowie Außenanlagen am Gießereigelände (TEUR 3.691) betreffen, sind um TEUR 1.539 auf TEUR 6.387 gestiegen. Der Posten Auftragsarbeiten wurde durch erhaltene Anzahlungen der KHI um TEUR 4.752 (Vorjahr TEUR 4.532) gekürzt.

Die Forderungen und Abgrenzungen sanken gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.769 auf TEUR 2.606. Im Wesentlichen gingen im Vorjahr noch offene Forderungen aus Grundstücksverkäufen in 2023 ein.

Die Liquiditätsbestände sind stichtagsbezogen um TEUR 800 auf TEUR 1.440 angewachsen.

Das Eigenkapital der IFG stieg um TEUR 19.456. Dies beruht auf dem Jahresüberschuss von TEUR 10.956 und den eigenkapitalstärkenden Einlagen der Stadt Ingolstadt in Höhe von TEUR 8.500 zur Finanzierung des Projekts CongressCentrum mit Tiefgarage.

Der Rückstellungsbedarf ist um TEUR 2.741 auf TEUR 13.622 angewachsen. Im Berichtsjahr wurden TEUR 770 erfolgsneutral verbraucht, TEUR 541 konnten ertragswirksam aufgelöst werden. TEUR 37 wurden per Saldo für die Aufzinsung/Abzinsung zugeführt. Für neu entstandene Verpflichtungen ergab sich ein Dotierungsbedarf von TEUR 4.015.

Der Rückstellungsbestand Ende 2022 betrifft im Wesentlichen drohende Erschließungskostenerstattungen für verkaufte Grundstücke (TEUR 6.223), die Verpflichtung zur Errichtung eines Ersatz-Spielplatzes für den bestehenden Spielplatz auf einem veräußerten Grundstück, der bis 2026 zu verlagern ist (TEUR 2.250), Pensionsverpflichtungen (TEUR 1.973), ausstehende Rechnungen (TEUR 357), Entsorgungs- und Abbruchleistungen (TEUR 1.985) und Personalverpflichtungen (TEUR 715).

Die Kredite konnten um TEUR 42.828 auf mit TEUR 192.441 getilgt werden, da aus der Veräußerung des Anteilsbesitzes an der LGI GmbH und der IGEV der IFG TEUR 41.108 zuflossen.

Der Vollzug des **Finanzplans** weist gegenüber dem fortgeschriebenen Plan 2022 folgende Abweichungen auf:

Finanzplan	Ist 2022 TEUR	Plan 2022 TEUR	Abw. Ist - Plan TEUR
Jahresergebnis	10.956	3.791	7.165
Abschreibungen	10.787	12.144	-1.357
Cash-Flow	21.743	15.935	5.808
Veränderung unfertige Leistungen	-1.539	3.985	-5.524
Abbau Forderungen/Abgrenzungen	1.769	0	1.769
Aufbau kurzfristige Passiva	3.097	0	3.097
Abgang Vorratsgrundstücke	2.090	373	1.717
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	27.160	20.293	6.867
Investitionen abzgl. Zuschüsse	-15.909	-35.440	19.531
Erwerb Vorratsgrundstücke abzgl. Zuschüsse	-5.319	-21.618	16.299
Abgang Anlagevermögen	202	139	63
Veränderung Anteile sonstige Beteiligungen	30.063	30.063	0
Kapitaleinlagen IN-Campus	-1.068	-1.067	-1
Veränderung sonstige Ausleihungen	-1	0	-1
Kapitaleinlagen der Stadt	8.500	16.430	-7.930
Auflösung Rücklage	0	0	0
Veränderung liquide Mittel	-800	0	-800
Verfügbare Mittel zur Darlehensrückführung	42.828	8.800	34.028

Der Cash-Flow und der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegen insbesondere aufgrund des höheren Jahresergebnisses über Plan. Durch den höheren Rückgang der Forderungen und dem höheren Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten liegt der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit über Plan. In Verbindung mit den niedrigeren Investitionen und abzüglich den damit einhergehend niedrigeren Kapitaleinlagen der Stadt Ingolstadt, sowie den deutlich geringeren Grundstücksverkäufen fällt die Darlehensrückführung im Wirtschaftsjahr 2022 mit TEUR 42.828 um TEUR 34.028 höher aus als in der Planung vorgesehen.

Das Investitionsbudget wurde in 2022 wie folgt ausgeschöpft:

Investitionsplan	Projekt- kosten Neu	Zuschüsse/ Kosten- beteiligung	Mittelbedarf für Projekt	Anfall bis 2021	Budget 2022	Prognose 2022	Ist 2022	Abw.Ist - Budget 2022	Übertrag 2023	Plan Folgejahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Congressgarage	48.897	0	48.897	45.196	3.701	3.487	2.523	-1.178	964	214
CongressCentrum	66.900	0	66.900	47.856	12.794	9.837	7.781	-5.013	2.056	9.207
Gießereigelände Summe	115.797	0	115.797	93.052	16.495	13.324	10.304	-6.191	3.020	9.421
TG Theater Ost Sanierung	8.920	0	8.920	307	7.293	7.293	5.043	-2.250	2.250	1.320
TG Theater Ost Stellplätze/Außenanlagen*	500	0	500	0	0	50	0	0	50	450
Parkhaus an der Saturn Arena	20.700	-11.700	9.000	133	12.315	500	326	-11.989	174	8.367
Erweiterung Ladeinfrastruktur E-Mobilität*	693	-223	470	0	703	0	0	-703	0	470
Leitstand TG Schloss	110	0	110	0	110	110	108	-2	2	0
Erneuerung Parkleitsystem*	804	-482	322	10	748	0	0	-748	0	312
Anhänger Parktechnik	0	0	0	0	5	0	0	-5	0	0
Parkeinrichtungen Summe	31.727	-12.405	19.322	450	21.174	7.953	5.477	-15.697	2.476	10.919
Wallboxen EGZ, Inno-Park, SE-Park	64	-25	39	0	70	0	0	-70	0	39
Aufwertung Viktualienmarkt	150	0	150	0	100	30	13	-87	17	120
Baurechtsentwicklung Manching Str.	160	0	160	114	46	46	0	-46	46	0
Ausstattung Büroräume Kavalier Dallwigk	175	0	175	0	130	10	22	-108	-12	165
Büro- und Geschäftsausstattung, Software			0		86	90	94	8		
Sonstiges Summe	549	-25	524	114	432	176	129	-303	51	324
Gesamt Anlagevermögen	148.073	-12.430	135.643	93.616	38.101	21.453	15.910	-22.191	5.547	20.664
Entwicklungs- und Tauschflächen					22.155	6.062	5.320	-16.835	706	25.517
Gesamt	148.073	-12.430	135.643	93.616	60.256	27.515	21.230	-39.026	6.253	46.181

über-/außerplanmäßige Investitionsausgaben

8

Übertrag nicht ausgeschöpfte Mittel nach 2023

6.253

Nichtauschöpfung

0

Die nicht ausgeschöpften Investitionsmittel werden in Höhe von TEUR 6.253 entsprechend ihrer oben dargestellten Aufteilung nach 2023 übertragen.

Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Geschäftsführer obliegen jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung der IFG der Zustimmung des Verwaltungsrates, der gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung der IFG bei einer Beteiligung von mehr als 5 % der Weisung des Stadtrates unterliegt.

Der Verwaltungsrat der IFG hat am 17.07.2023 die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates beschlossen:

Beteiligungsgesellschaft	Jahresergebnis in EUR	Ergebnisverwendungsvorschlag
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH i.L.	- 954.539,19	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH	- 18.756,15	Verrechnung mit Gewinnvortrag in Höhe von EUR 110.682,52
Hotel-Kongress Ingolstadt GbR	- 71.391,72	Verteilung auf die Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag Anteil IFG (45 %) EUR -32.126,27
AININ GmbH	13.644,86	Vortrag auf neue Rechnung

Die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) sowie die Lageberichte aller Unternehmen sind über das Ratsinformationssystem und das Bürgerinformationssystem der Stadt Ingolstadt einsehbar.

Anlagen:

1. Jahresabschluss der IFG Ingolstadt AöR
2. Jahresabschluss der Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH i.L.
3. Jahresabschluss der Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH
4. Jahresabschluss der Hotel-Kongress Ingolstadt GbR
5. Jahresabschluss der AININ GmbH